



## Mitgliederversammlung der HMH mit vielen Gästen



Am letzten Wochenende war es wieder soweit. Die Mitglieder der Herrnhuter Missionshilfe e.V. trafen sich zur jährlichen Jahrestagung diesmal in Neuwied am Rhein. Über 40 Personen kamen zusammen aus ganz Deutschland. Eine besondere Freude war es, dass diesmal wieder Gäste aus der weltweiten Unität mit dabei sein konnten. Dena Fortuzi, erste Gemeinhelferin in Albanien, berichtete über die Feier zum 30jährigen Bestehen der Brüdergemeinde in Albanien. Bruder Kapera und Bruder Jumanne aus Sansibar erklärten,

warum Kindergarten, Schule und Berufsschule auf ihrer Insel so wichtig sind. Die Predigt am Sonntag hielt Bruder Sikali, der Vorsitzende der Ostprovinz/Tansania aus Daressalam. In fröhlicher Atmosphäre trafen sich Gäste, Mitglieder und Gemeinde. Ein Mitglied meinte nachher: "Die Jahrestagung der HMH ist immer ein Höhepunkt im Jahr!".

## Goldmedaille für Issam Abdelaziz bei den "Special Olympics World Games 2023"



Issam Abdelaziz vom Förderzentrum der Moravian Church auf dem Sternberg in Palästina hat im Berliner Olympiastadion am 24. Juni 2023, dem vorletzten Wettkampftag der "Special Olympics World Games 2023", eine Goldmedaille im 100-Meter-Lauf gewonnen. Seine Siegerzeit lautete: 21:53 Sekunden. Wir gratulieren ganz herzlich zu diesem großartigen Erfolg!!!

Der Sternberg schreibt dazu: "Isams Engagement, seine Beharrlichkeit und sein unbestreitbares Talent haben ihn zu diesem bemerkenswerten Erfolg geführt. Diese

beeindruckende Leistung spiegelt nicht nur Isams außergewöhnliche Fähigkeiten wider, sondern ist auch ein Beweis für die unermüdliche Unterstützung und Ermutigung durch das Star Mountain Rehabilitation Center. Seine unglaubliche Leistung dient als Inspiration für alle aufstrebenden Sportler und erinnert uns daran, dass mit Entschlossenheit und Leidenschaft alles möglich ist."

## Peggy Mihan trifft bei den "Special Olympics" Issam und Samar vom Sternberg



In Berlin fanden die *Special Olympics World Games* statt. Aus der ganzen Welt kommend, gingen Sportlerinnen und Sportler mit geistiger und mehrfacher Beeinträchtigung in 26 Disziplinen an den Start. Auch die Kirchen waren bei diesem Event mit dabei, für die Herrnhuter Brüdergemeine war es Peggy Mihan. Großartig fand sie es, dass der junge Issam vom *Star Mountain Rehabilitation Center* der weltweiten Brüder-Unität sich als Mitglied des palästinensischen

Nationalteams für die Weltspiele qualifiziert hat. Für ihn war es am Sonntag, dem 25. Juni 2023, ernst. Er hat sich für die Finals im 100 Meter Sprint und in der 4 x 100 Meter Staffel qualifiziert und ist im Olympiastadion gestartet. Nach seinen bisherigen Wettkämpfen war er im Hotel guter Dinge. Peggy Mihan erlebte in Berlin im Hotel auch eine herzliche Begegnung mit Samar, die als Betreuerin im Olympiastadion dabei war und als Physiotherapeutin im Sternberg-Förderzentrum arbeitet. Ein paar Fotos [hier](#).

## Fortschritte am "Walani" Frauenprojekt



Das Frauenprojekt *Walani* der Moravian Church in Malawi entwickelt sich rasend schnell weiter. Die Arbeiten schreiten zügig voran und die Frauen sind sehr glücklich über die Fortschritte. Neben den Gebäuden haben auch die Ausstattung mit Solarenergie und der Brunnenbau höchste Priorität. Dabei geht unser herzlicher Dank an die *Tools for life foundation*, die das Solarprojekt maßgeblich unterstützt. Es soll ein *Solar water pump system* installiert werden, das über solarbetriebene Wasserpumpen Wasser in zwei 5000l Wassertanks pumpt. So soll auch während der

langen Trockenzeiten und Dürren die sehr unsichere Wasserversorgung am Berufsbildungszentrum sichergestellt werden. Wasser ist notwendig zur Nahrungszubereitung und für Hygienemaßnahmen.

## Hoziana Mukamana und Juliette Bahati haben jetzt eine Zukunft



Die *ZZg Nieuws*, das Magazin der Missionsgesellschaft der Brüdergemeine in den Niederlanden, berichten in ihrer Ausgabe für Juni 2023 ausführlich über ein neues Projekt der Herrnhuter Missionshilfe nahe beim *Dzaleka Refugee Camp* bei Lilongwe, der Hauptstadt von Malawi: über das noch im Aufbau befindliche Frauen-Bildungszentrum *Walani*. Nachdem die Situation von Mädchen und Frauen in diesem Flüchtlingslager für 65.000 Personen allgemein beschrieben wurde und von

der Perspektivlosigkeit für Frauen und Mädchen die Rede war, werden zwei junge Frauen

vorgestellt, die ab Juli 2023 im *Walani*-Zentrum der Brüdergemeine in Malawi eine Berufsausbildung beginnen werden: Hoziana Mukamana und Juliette Bahati. Erstere ist aufgrund von Unruhen mit ihrer Familie aus Ruanda nach Malawi geflüchtet, Letztere aus demselben Grunde aus der D. R. Kongo. Beide haben schon ihr Abitur an der *Light of Hope School* der Brüdergemeine im Flüchtlingslager abgelegt. Mehr in Deutsch [hier](#).

## Rhoïnde Doth zu einer Bischöfin gewählt



Rhoïnde Doth (59), eine Niederländerin mit surinamischen Wurzeln, wurde am 24. Juni 2023 in Herrnhut von der Synode der Europäisch-Festländischen Unitätsprovinz im ersten Wahlgang mit Zweidrittel-Mehrheit zu einer Bischöfin der Brüder-Unität gewählt. Sie ist die erste Frau in Kontinental-Europa, die dieses Amt bekleidet. In der Brüdergemeine in Nordamerika und in Großbritannien wurden schon zuvor Frauen zu Bischöfinnen gewählt. Rhoïnde Doth wurde auf Curaçao

geboren, kam mit 13 Jahren nach Suriname und mit 18 Jahren zum Studium nach Europa. Zuletzt diente sie als Pfarrerin der Brüdergemeine Utrecht. Einer ihrer männlichen Vorfahren war ein Jude, der aus Europa nach Suriname kam. Noch ihre Ur-Urgroßmutter Jansie Doth war eine surinamische Plantagensklavin mit afrikanischer Herkunft. Im Ehrenamt leitet sie die niederländische ökumenische Immigrantengemeinschaft SKIN ("Samen Kerk in Nederland").

## Brüdergemeine Rhein-Main stellt vor: "Ibungu-Reisegruppe 2023"



Nach jahrelanger Vorbereitung ist es so weit. Eine sechsköpfige Gruppe – zusammengestellt von der Brüdergemeine Rhein-Main – macht sich demnächst auf den Weg in den Süden von Tansania, um sich mit Geschwistern aus der Partnergemeinde Ibungu zu treffen. Der Reisegruppe gehören überwiegend junge Erwachsene an: Christina Bausch, Amelie Fobel, Erik Mihan, Katharina Rühle, Felix Schwarzrock und Henrike Siebörger. Die Reise beginnt am 2. August und sie endet am 24. August 2023. Bei den letzten

Reisevorbereitungen werden die Reisenden aus der Ferne unterstützt von Martin Mwiba und William Mashimbi aus Ibungu. Die Reisenden werden Gemeinden und Projekte nicht nur in der tansanischen Südpfanz (Headquarter in Rungwe), sondern auch in der tansanischen Südwestpfanz (Headquarter in Mbeya) besuchen. In den vergangenen 25 Jahren hat es schon mehrere Partnerschaftsbesuche hin und her gegeben. Mehr [hier](#).

## 30 Jahre Brüdergemeinde in Albanien



Am Sonnabend, dem 17. Juni 2023, feiert die [Brüdergemeinde in Albanien](#) ihr 30-jähriges Bestehen. Die Kirche, die 1993 mit einer kleinen Gruppe von Frauen in einem Wohnzimmer in Tirana ihren Anfang nahm, hat heute sechs Gemeinden in mehreren Städten des Landes und sie betreibt Kindergärten, Kindergruppen und einen Campingplatz und leistet soziale Arbeit. Am Jubiläumstag haben sich die Vertretungspersonen dieser sechs Gemeinden zusammen

mit Gästen aus ganz Europa in Tirana versammelt, um den Geburtstag der Kirche zu feiern, darunter Raimund Hertzsch, der Vorsitzende der Herrnhuter Missionshilfe, die den Gemeindeaufbau in Albanien seit 25 Jahren vielfältig unterstützt. Die Brüdergemeinde in Albanien arbeitet seit 2020 im Status einer Sozietät der Europäisch-Festländischen Brüder-Unität. Seit wenigen Monaten verfügt die Brüdergemeinde in Albanien mit Dena Fortuzi über eine eigene ausgebildete Theologin und Leiterin. [Hier](#) singen die albanischen Gruppenleiterinnen vor fünf Jahren zum 25. Geburtstag ihrer Kirche.

## Entschuldung von armen Menschen in den USA und in der honduranischen Mosquitia



Nachdem vor einiger Zeit eine Aktion der *Trinity Moravian Church* in Winston-Salem/NC ein großer Erfolg war, bei der 3.355 überschuldete Familien (Gesamtschulden meist bei Krankenkassen i. H. v. 3,3 Mill. US-Dollar) mit Spendengeldern entschuldet wurden, hat nun das *Board of World Mission* zusammen mit anderen Organisationen der Brüdergemeinde in Nordamerika eine ähnliche Aktion gestartet. In einem Aufruf heißt es: "Unser Ziel ist es, innerhalb von 50

Tagen – bis zum 13. August – 50.000 US-Dollar zu sammeln. Mit 75 % des Geldes werden medizinische Schulden von Menschen in den USA in Millionenhöhe beglichen. Andernfalls würden die entsprechenden Schuldtitel von Kredithaien für wenig Geld von den Krankenkassen erworben und dann mit maximalem Gewinn von den Schuldnern eingetrieben ... Mit 25 % des Geldes werden Schulden von Patienten der *Clínica Evangélica Morava* in Ahuas in der honduranischen Mosquitia beglichen." Zum gesamten Aufruf in Englisch [hier](#). Zum Vorprojekt [hier](#).

## "Thursdays in Black" auch in der Brüdergemeinde auf Kuba



Die Heimatgemeinde von Carmen Pérez ist die *Iglesia Morava Ebenezer* in der Stadt Santa Clara auf Kuba. Hier arbeitet sie als ehrenamtliche Sonntagsschullehrerin (Kindergottesdienst) und außerdem als Leiterin der Frauenarbeit. Wichtig ist ihr, in der Gesellschaft ein Bewusstsein für geschlechtsspezifische Gewalt zu wecken bzw. wachzuhalten und sich gegen Gewalt gegen Frauen und Mädchen einzusetzen. Wenn sie sich

der diesbezüglichen ÖRK-Aktion *Thursdays in Black* anschließt und an Donnerstagen schwarze Kleidung trägt, dann weist sie u. a. darauf hin: "Keine Kinderehen mehr! – Etwa zwölf Millionen Mädchen werden jährlich von ihren Eltern verheiratet, darunter zwei Millionen Mädchen vor ihrem 15. Geburtstag. Verheirateten Mädchen wird die Freiheit geraubt, selbständig über ihr eigene Zukunft zu entscheiden." Die Brüdergemeinde auf Kuba ist 26 Jahre alt. Seit dem 11. Januar 2013 ist sie eine staatlich anerkannte Freikirche.

## Videos aus einem Festgottesdienst der Brüdergemeinde Dzaleka



Ein Filmteam der Ostprovinz der Brüdergemeinde in Tansania machte sich am Wochenende 17./18. Juni 2023 auf den Weg nach Malawi, um einen dreistündigen, sehr lebendigen Gottesdienst der *Moravian Church Dzaleka* 40 Kilometer nördlich der Hauptstadt Lilongwe vollständig zu dokumentieren. Siehe [hier](#). Diese Brüdergemeinde kümmert sich auch um die geistliche Versorgung vieler Menschen im *Dzaleka Refugee Camp*, das unter der Leitung von UNHCR steht. Die Herrnhuter Missionshilfe hat in diesem Camp schon mehrere

Bildungs-, Frauen- und Sozialprojekte mit hunderttausenden Euros unterstützt. Schon vor Beginn des Gottesdienstes gab es Gesangs- und Tanzeinlagen, wobei auch die Kinder angesprochen wurden. Siehe [hier](#). Dass der Gottesdienst so festlich ausfiel, war dem Engagement einer Brüdergemeinde im Stadtbezirk Ilala in Dar es Salaam unter Leitung von Pfarrer Wilbert Mwasumbi zuzuschreiben, der auch einen Chor mitgebracht hatte.

## Vormerken: Missionsfest in Zeist am 16. September 2023



Die Brüdergemeinde in den Niederlanden lädt für Sonnabend, den 16. September 2023, zu einem zentralen Missionsfest nach Zeist ein. Das Fest wird unter dem Thema stehen: *Zukunft der Hoffnung*. Alle Erlöse des Missionsfestes sollen an die *Soender Singh Girls Boarding School* der Brüdergemeinde in Paramaribo, Suriname, gehen. Die Institution besteht seit 100 Jahren. Ursprünglich war sie für hilfsbedürftige junge Frauen bestimmt. Seit 20 Jahren kommen hier Mädchen unter,

die zu Hause mit Problemen wie Vernachlässigung, Missbrauch und anderen Formen grenzüberschreitenden Verhaltens konfrontiert sind. Mit dem Geld vom Missionsfest sollen v. a. baulichen Veränderungen vorgenommen werden, die jetzt dringend nötig sind. Das Missionsfest-Komitee bietet Vorbereitungsmaterial für Gemeinden und Missionsgruppen an (E-Mail: [d.claas@zzg.nl](mailto:d.claas@zzg.nl)). Auf die Besucher warten ein großer Basar, ein Festgottesdienst, Kennenlern- und Informations-Gruppen, gemeinsames Essen & Trinken sowie ein Nachmittagsprogramm mit Gästen und Vorträgen. Mehr [hier](#).

## Suriname-Film im niederländischen TV



Zum ersten Mal seit 23 Jahren ist die niederländische TV-Moderatorin Aldith Hunkar für die neue Sendung der Serie *Erbgut* (Sender: EO = Evangelische Omroep) in ihre Heimat Suriname zurückgekehrt. In der letzten Sendung reiste sie quer durch die Niederlande auf der Suche nach Geschichten über das nationale religiöse und kulturelle Erbe. Jetzt richtet sie ihren Blick nach Übersee und besucht Suriname sowie die Inseln St. Eustatius und Curaçao. Sendetermin ist Freitag, der 7.

Juli 2023, um 22.15 Uhr (EO). Fast alles in der Sendung dreht sich um das Gedenkjahr an das Ende der Sklaverei in den vormals niederländischen Kolonien, das am 1. Juli 2023 beginnt. Aldith Hunkar wird von der historischen *Großen Stadtkirche*, der Mama-Kirche der Brüdergemeinde, in Paramaribo erzählen. Vor 160 Jahren wurde hier die Abschaffung der Sklaverei mit einem großen Fest gefeiert. Sie stellt auch die sogenannte *Jodensavanne* vor, eine Siedlung, die von sephardischen Juden gegründet wurde, die im 17. Jahrhundert aus Europa geflüchtet waren. Mehr [hier](#).

## Zur medizinischen Versorgung im Binnenland von Suriname



Die *Panamerikanische Gesundheitsorganisation* (PAHO) war im Juni 2023 mit einem Team in Suriname. Der Besuch zielte darauf ab, den Zugang zu COVID-19-Impfstoffen für die Menschen im tropischen Binnenland von Suriname zu verbessern. Die Sachspende, die mit Hilfe aus Kanada möglich war, umfasste auch fünf Impfstoff-Kühlschränke zzgl. Ersatzteile sowie fünf kleine Solaranlagen, die die Kühlschränke mit Elektrizität

versorgen können. Maureen Wijngaarde-van Dijk, die stellvertretende Leiterin der Ärztlichen Mission in Suriname (MZ), betonte die Bedeutung der Spende. "Sie kommt zu einem perfekten Zeitpunkt", meinte sie: "Was die Aufstellung der Kühlschränke anbetrifft, so haben wir bereits fünf kritische Gebiete identifiziert, darunter Brokopoondo und Boven-Suriname." Mehr in Englisch [hier](#). Etwa zur selben Zeit hatte die MZ in den Schulen der Brüdergemeinde im surinamischen Binnenland auch ein allgemeines Zahn-Screening organisiert. Einige Bilder davon [hier](#).

## Verbesserung der Wasserqualität in Tumtum Tara, Honduras



Schon im April 2023 erhielten alle 203 Haushalte in der Brüdergemeinde Tumtum Tara, Honduras, eine einfache Wasserfilter-Anlage. In vielen Dörfern der honduranischen *La Mosquitia* leiden die Menschen aufgrund der Verunreinigung örtlicher Wasserquellen an Infektionskrankheiten bzw. Darmproblemen. Die Filter reinigen das Wasser von Bakterien mit dem Ziel, die öffentliche Gesundheit zu verbessern. Es wurde auch eine kleine Klinik zur Behandlung durch Wasser

übertragener Krankheiten eröffnet. Bei diesem Projekt arbeiten lokale Führungskräfte der

Brüdergemeine mit dem *Board of World Mission* (BWM), der Schwesterorganisation der Herrnhuter Missionshilfe in Nordamerika, sowie mit einem Team von *One Atta Time* zusammen, das Filter, Eimer sowie Tests zur Wasserqualitätsmessung bereitstellte. Ende Juni 2023 wird der BWM-Missionsleiter Rick Nelson noch einmal mit lokalen Führungskräften nach Tumtum Tara reisen, um das Projekt auszuwerten und ggf. zu erweitern. Bilder und Infos in Englisch [hier](#) und [hier](#).

## Jamaika: 20 Schulkinder zu Friedensbotschaftern ernannt



In Manchester auf Jamaika wurden 20 Kinder aus zwei Schulen, darunter die *Christiana Moravian Primary and Infant School*, im Rahmen der *Manchester School Peace Initiative* zu Friedensbotschaftern ernannt. Fitzroy Abbott, der Direktor der Brüdergemeine-Schule, Leecent Wallace, der Direktor der Christiana High-School, nahmen am 14. Juni 2023 in der *Zorn Moravian Church* die Ernennung der Kinder vor. Das entsprechende Programm wurde kürzlich ins Leben

gerufen, um Recht, Ordnung und Zivilcourage zu fördern, indem schon an den Schulen eine Kultur der Verantwortlichkeit aufgebaut wird. "Wenn wir unsere Jugend retten können, dann gibt es Hoffnung für das Land in den kommenden Jahren. Jamaika hat es mit Konflikten, Gewalt und öffentlichen Unruhen zu tun. Manchester ist da leider keine Ausnahme“, hieß es bei der Ernennungs-Zeremonie. Daher müsse man in der Gesellschaft so früh wie möglich damit beginnen, Frieden, Mitgefühl, Toleranz, Respekt und Verständnis zu fördern. Die ausgewählten Kinder werden jetzt eine Ausbildung in Sachen Konfliktschlichtung und Wutbewältigung erhalten. Sie wurden aufgefordert, sich in Konflikte einzumischen und ihr Wissen darüber, was gerecht und gut ist, weiterzugeben. Mehr in einem Artikel der Tageszeitung *The Gleaner* [hier](#).

## Mitgliederversammlung im "Missionsmuseum Genadendal"



Am 16. Juni 2023 trafen sich die Freundinnen und Freunde des Missionsmuseums der Brüdergemeine im südafrikanischen Genadendal zu ihrer jährlichen Hauptversammlung. Hauptredner war Dennis Cruywagen, der das Publikum mit einem Vortrag über die geschichtliche Bedeutung des in Südafrika wichtigen [Youth Day](#) begeisterte. Am 16. Juni 1976 gingen in Soweto mehr als 200.000 Jugendliche gegen das Apartheid-Regime auf die Straße; 700 Jugendliche

büßten ihr Engagement mit dem Tode oder mit dauerhaften gesundheitlichen Einschränkungen. Frederick Daniels, der Vorsitzende des Vereins, erstattete den Jahresbericht, in dem er die bedeutenden Erfolge und die Zukunftspläne des Museums hervorhob. Daniel van der Berg erstattete den Finanzbericht. Dr. Isaac Balie, Isaac Jacobs, Edward Johannes und Jackie van der Heyden wurden Ehrenmitgliedschaften im Verein verliehen. Letztere erhielt die Ehre posthum. 30 Bilder von der Mitgliederversammlung [hier](#).

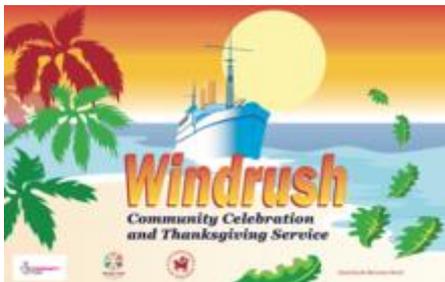
## Instruktionen für Jüngerinnen und Jünger - von Bischof Chris Giesler



Chris Giesler, Bethlehem/PA, Bischof der Brüder-Unität und Direktor für missionarisches Engagement im *Board of World Mission* der Brüdergemeine in Nordamerika, hat kürzlich in einer Auslegung von Matthäus 9,35-10,23 *Instruktionen für Jüngerinnen und Jünger* verfasst. Diese ist überschrieben mit: "Jesus sagt: »Nicht erst packen, sondern gleich losgehen!«. Deutsche Übersetzung [hier](#). Ausgehend von einer persönlichen Erfahrung zeigt Chris Giesler, dass Jesus seine Jüngerinnen und Jünger gleichermaßen fordert und fördert. Er macht eindrucksvoll deutlich, dass Jesus bei seinem Handeln stets ausgegangen ist von der konkreten Not seiner Mitmenschen. Entsprechend seien dessen Jüngerinnen und Jünger aufgerufen, sich von der vielen Not in der Welt anrühren zu lassen (wörtlich: "sich das Herz von dieser Not zerbrechen zu lassen") und aus Mitgefühl heraus zu handeln. Dabei nimmt der Bischof

Bezug auf ein neues Gesangbuchlied der Brüdergemeine in Amerika (Nr. 582).

## Ein bewegender "Provincial Windrush Thanksgiving Service"



In der britischen Unitätsprovinz fand am 25. Juni 2023 in Leicester der lange vorbereitete *Provincial Windrush Thanksgiving Service* statt. Ein Video von dem Gottesdienst [hier](#). In einem Bericht heißt es: "Am 22. Juni 2023 war es 75 Jahre her, dass mehr als 800 Passagiere aus der Karibik im Hafen von Tilbury (Essex) aus dem Schiff *HMT Empire Windrush* ausstiegen - ein Moment, der das moderne Großbritannien veränderte ... und auch die

Brüdergemeine! Wir danken dem Planungsteam, den Mitwirkenden und allen, die live oder online dabei waren. Wir danken den Gemeinden Leicester und Ockbrook für ihr Engagement bei Empfang und Bewirtung der Besucher und der geladenen Gäste. Wir sind dankbar für den Erfolg der Veranstaltung. Wir wissen, dass manche unserer Geschwister in der Vergangenheit wegen des Windrush-Skandals schlimme Erfahrungen gemacht haben. Wir danken Gott, dass er bei allen Kämpfen unsere Hoffnung ist."

## "Ray of Hope" – ein Brüdergemein-Projekt in Kenia



In Kenia – dem nördlichen Nachbarn von Tansania – gibt es die Brüdergemeine bisher nur in Ansätzen. Unter anderem sind aus den USA Michael und Cecilia Tesh mit ihren Kindern dort tätig. Sie schrieben in einem Bericht in der Zeitschrift Onward: "Grüße aus Kenia! Uns im Projekt ›[Ray of Hope](#)‹ geht es gut. Wir freuen uns sehr, dass es seit April oft geregnet hat. Alle schwarzen Wassertanks sind voll. Zuvor hatte lange Trockenheit geherrscht. Wir pflanzten Mais und Gemüse. Die Kinder haben in der Schule viel zu tun.

Auch der ›Ray of Hope Academy‹ geht es gut. Die Lehrer sind sehr eifrig. Zur Fürbitte: 1) Die Trafostation in unserer Nähe ist kaputt, sodass wir seit Dezember 2022 auf unsere Solaranlage angewiesen sind. Das System benötigt jedoch größere Batterien, damit es Tag und nacht laufen kann. 2) Wir hoffen, dass wir im nächsten Jahr in der Akademie eine 4. Klasse eröffnen können. Betet für einen Lehrer. 3) Wir brauchen sowohl für die Veranstaltungen in der Kirche als auch für unsere Camps ein besseres Soundsystem. 4) Betet, dass wir genügend Schulgeld für die bedürftigen Kinder aufreiben können."

## Sommertag der Brüdergemeine in Estland in Urvaste



Die schönste Jahreszeit in Estland ist alljährlich die Zeit um den Johannestag bzw. um die Sommersonnenwende. In dieser Zeit fand am 10. Juni 2023 der sogenannte *Sommertag* der Brüdergemeine in Estland in Urvaste – teils in der Kirche, teils bei herrlichem Wetter im Freien – statt. Der Tag stand unter dem Motto *Friede mit Gott*. Die Wortverkündigung hatten Kristjan Luhamets und Aare Kimmel übernommen. Auf ein feines Konzert in der Kirche hatte sich das sechsköpfige Männerchor-

Ensemble der Gemeinde Nõo (Landkreis Tartu) vorbereitet. Einige Schwestern und Brüder aus Urvaste berichteten über ihre Arbeit und legten Zeugnis ab. Die Gastgeber sorgten dafür, dass alle 110 Teilnehmerinnen und Teilnehmer vom Kind bis ins hohe Alter unter freiem Himmel mit schmackhaften Speisen und Getränken versorgt wurden. In Urvaste zugegen war – als Senior – auch der Hauptälteste der Brüdergemeine in Estland, Eenok Haamer. Viele Fotos [hier](#).

## Kurzmeldungen

1. Gleich drei Brüdergemeinen auf der Karibikinsel Antigua begehen am 18. Juni 2023 auf Anregung des US-Präsidenten (siehe [hier](#)) den Vatertag: die Spring Gardens Moravian Church, die Gracefield Moravian Church und die Bethany Moravian Church. Das Motto des Vatertages 2023 lautet: "Lasst uns unsere Männlichkeit und Vaterschaft feiern." Zum Festposter [hier](#). Die Väter sollen erscheinen in Socken und mit Hosenträgern ("socks and suspenders").
2. Am 13. Juni 2023 ist in ihrem 90. Lebensjahr in Riehen (CH) die verheiratete Schwester Ruth Preiswerk-Tschopp heimgegangen. Todesanzeige [hier](#). Gemeinsam mit ihrem Ehemann Samuel Preiswerk arbeitete sie von 1958 bis 1970 für die

Herrnhuter Mission in Tansania, vor allem in den Bereichen Krankenpflege, Geburtshilfe, Frauenförderung und Gästebetreuung.

3. Am 24. Juni 2023 ist in Mamre, Südafrika, "Ben" (Bernhard Christian Petersen) Lottring im Alter von 85 Jahren heimgegangen. Seit 1967 war er im Gemeindedienst. Er fungierte auch als Präses der Kirchenleitung im Westdistrikt der Brüdergemeinde in Südafrika und wurde 2001 in Genadendal zu einem Bischof der Brüder-Unität gewählt. Ben Lottring war nur kurz als aktiver Bischof tätig, da seine Wahl vor dem Eintritt in den beruflichen Ruhestand erfolgte. Ein Gedenkkonzert der *Christian Gregor School of Music* zu seinen Ehren in Schauderville (Port Elizabeth), Südafrika, [hier](#).
4. Die Brüdergemeinde in Ockbrook (GB) wirbt unter ihren Mitgliedern für eine Beteiligung an einem lokalen *Open Gardens Event* am 15./16. Juli 2023. Bei kleinen Erfrischungen und bei diversen Wettbewerben kann man mit seinen Mitbürgerinnen und Mitbürgern sowie mit Gästen ins Gespräch kommen.
5. Die Brüdergemeinde Neugnadenfeld lädt für den 2./3. September 2023 zu ihrem diesjährigen Missionsfest ein. Das Thema lautet: "Alltag auf dem Sternberg/Palästina - Leben zwischen Checkpoints und Hoffnungszeichen". Als Gast mit dabei ist Niels Gärtner, Bielefeld, von der Herrnhuter Missionshilfe. Programm: Samstag, 2. Sept.: 19 Uhr Singstunde im Kirchsaaal. Sonntag, 3. Sept.: 11 Uhr Festgottesdienst und Kindergottesdienst; 12.30 Uhr gemeinsames Mittagessen im Dorfgemeinschaftshaus; dann Spiel und Spaß auf dem Kirchengelände; Festversammlung im Kirchsaaal mit Bildern und Berichten zum Thema; Kaffee und Kuchen, Eine-Welt-Laden, Büchertisch, Losungen; 17 Uhr Abendsegen zum Abschluss.